

„GÄGESTOSS



SEITE 5

Die Zusammenarbeit mit dem HC Mutschellen ist gestartet – und das mit Erfolg.

SEITE 13

Die Handball-EM kommt in die Schweiz. SHV-Projektleiter Roger Keller gibt uns ein Interview.

SEITE 15

Unsere Vereinslegende Sepp Merz ist im Alter von 82 Jahren verstorben. Wir möchten ihm noch etwas sagen.



kasimir meyer 

**Print
belebt.**

Kasimir Meyer AG
Kapellstrasse 5
5610 Wohlen
T 056 618 58 00
info@kasi.ch
www.kasi.ch

Auch wir
setzen auf
Teamwork.




SCHÜWO Wein- & Getränkefachmarkt

2000 Weine, 1000 Spirituosen, 500 Biere, alle Softdrinks und viele schöne Geschenke! Mo - Sa Degustation von 16 Weinen.

SCHÜWO Trink-Kultur
Schützenmattweg 32
5610 Wohlen
www.schuewo.ch



Aargauische Kantonalbank



JOST Elektroanlagen
Telematik
Automation

Jost gibt Energie!



Jost Wohlen AG
Tel. 056 618 77 77
www.jost.ch

JOST verbindet...



eifach.ch

eifach veredelt eifach bedruckt eifach beschriftet 5610 Wohlen

Auf gutem Weg

Präsident Andreas Stierli



Präsident Andreas Stierli (Mitte, Nummer 23) lebt es vor. Bei der zweiten Mannschaft, der SG Mutschellen-Wohlen, wirkt er auch als Spieler mit.

Liebe Handballfreunde

Endlich ist es wieder so weit, die neue Saison hat begonnen und der harzige Ball fliegt wieder. Mit Freude dürfen wir verkünden, dass unsere neu formierte erste Mannschaft erfolgreich in die Saison gestartet ist. Drei Spiele, drei Siege. Die ersten Punkte sind bereits auf unserem Konto, ein vielversprechender Auftakt. Aus zwei wurde eins, und das funktioniert nicht nur sportlich, sondern auch in der Organisation und den Strukturen.

In den letzten Monaten haben wir intensiv an der Weiterentwicklung gearbeitet. Wir konnten äusserst qualifizierte Trainer verpflichten, die mit ihrem Fachwissen und ihren Erfahrungen das Team der ersten Mannschaft bestmöglich unterstützen. Der Zusammenhalt innerhalb des Teams ist stark. Die Spieler zeigen auf und neben dem Feld, was es bedeutet, Teil dieser Gemeinschaft zu sein. Besonders erfreulich ist, dass wir bereits einige junge Talente erfolgreich in die erste Mannschaft integrieren konnten. Dies zeigt, dass wir mit unserem Projekt, der SG Freiamt PLUS, auf dem richtigen Weg sind und unsere Nachwuchsarbeit Früchte trägt.

Ein weiterer wichtiger Schritt in unserer Weiterentwicklung ist die medizinische Betreuung. Ab sofort steht unseren Spielerinnen und Spielern ein Physiotherapeut zur Verfügung, der regelmässig in der Halle präsent sein wird. Diese Unterstützung ist entscheidend, um Verletzungen vorzubeugen und die Leistungsfähigkeit unserer Athleten zu steigern.

Wir laden euch herzlich ein, in die Halle zu kommen und euch selbst von den Leistungen unserer ersten Mannschaft zu überzeugen. Egal ob in Wohlen oder auf dem Mutschellen: Die Atmosphäre, der Einsatz und die Leidenschaft, die unsere Spieler zeigen, sind mitreissend. Ich bin fest davon überzeugt, dass hier etwas Grosses entstehen kann. Lasst uns gemeinsam die Herausforderungen der Saison angehen und die Begeisterung für den Handballsport teilen.

Während der handballfreien Zeit haben wir auch daran gearbeitet, fehlende Personalien zu decken. Diesen Prozess konnten wir noch nicht abschliessen. Wir sind weiterhin auf der Suche nach engagierten Trainern auf fast allen Stufen. Wenn ihr also Lust habt, Teil unserer Handballfamilie zu werden, oder jeman-

den kennt, der sich für das Handballtraining begeistern kann, zögert bitte nicht, euch bei uns zu melden.

Und auch an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle, die mithelfen, anpacken, Zeit investieren und motiviert sind. Egal ob auf dem Feld oder daneben. Vom Kinderhandball bis ins «Drüü» am Freitagabend bei der Metzgete im Restaurant Gotthard. Es ist für mich jedes Mal wunderbar zu sehen, wie viele Menschen sich für unseren geliebten Sport und unseren familiären Verein engagieren. Ein dickes Merci an euch alle.

Nun wünsche ich euch eine spannende und erfolgreiche Saison voller unvergesslicher Momente und packender Spiele. Ich hoffe, euch regelmässig in der Halle begrüßen zu dürfen, um gemeinsam die Begeisterung für den Handballsport zu erleben und unsere Mannschaften zu unterstützen.

Hopp Wohle!
Euer Präsident, Andreas Stierli

wagner
SCHRIFTEN & MEHR

Handball spielen wir nicht,
doch mit unseren Leistungen erzielen
Sie garantiert viele Treffer.

- Fahrzeugbeschriftungen
- Signaletik
- Textilveredelung
- Shop- & Raumgestaltung
- 3D-Schriften
- Leuchtschriften
- Individuelle Displays
- und vieles mehr...

#wirmachen das



café & lounge

www.zanzibarwohlen.ch

DUBLER GmbH ELEKTRO ANLAGEN

Elektro • Telematik • Ausführung • Projektierung

Egliswil • Wohlen • 056 621 99 77

URS MÜLLER

ARCHITEKTEN UND PLANER SIA



Bäregässli 9
5610 Wohlen
056 618 33 00

info@umarchitekten.ch
www.umarchitekten.ch

ibw
Energie persönlich

VON DER
NATUR
GEMACHT
ibw-Ökostrom

Jetzt wechseln.
Ganz einfach unter
056 619 19 19.

Neeser

Carrosserie + Spritzwerk AG

**Der Fachbetrieb
für Ihren
Blebschaden!**

www.carrosserie-neeser.ch

carrosserie suisse
ECKHARDT VSC

Bremgarterstrasse 111 • 5610 Wohlen • Telefon 056 621 10 10



**Bahnhoftaxi Wohlen Stutz AG
Autovermietung**

Unsere Dienstleistungen:

- Taxibetrieb
- Rollstuhltaxi
- Schultransporte
- Behindertentransporte
- Expresskurier / 24 h
- Kleintransporte

Autovermietung:

- div. Personenwagen
- div. Busse bis 16 Pl.
- div. Nutzfahrzeuge bis 3,5 t

www.taxistutz.ch

056 622 22 11

Dammweg 45
5610 Wohlen

Zwei Teams und eine neue Ära

Wohlen und Mutschellen mit Spielgemeinschaft

Das Projekt ist gestartet. Die Zusammenarbeit läuft. Handball Wohlen und der HC Mutschellen spannen im Männer-Aktivbereich zusammen. Sie haben die Kräfte gebündelt. Beide Vereine mussten den Abstieg des Fanionteams aus der 1. Liga verkraften. Nun spielen zwei Teams in der 2. Liga. Die SG Wohlen Mutschellen (erste Mannschaft) und die SG Mutschellen-Wohlen (zweite Mannschaft). Der Start verläuft bislang vielversprechend und erfolgreich.

Trainer Alex Milosevic sagt: «Im Nachwuchsbereich haben wir mit der «SG Freiamt PLUS» eine leistungsorientierte Gemeinschaft etabliert. Nun weiten wir es auf die Aktivteams aus. Die Spieler waren positiv überrascht, wie gut das Ganze bisher funktioniert. Sie haben solchen leistungsorientierten Handball ersehnt.»

Die wichtigsten Details kurz erläutert: Die erste Mannschaft trainiert viermal, die zweite zweimal pro Woche, mit einer gemeinsamen Einheit. Da das Kader der zweiten Mannschaft dünn besetzt ist, wird die erste regelmässig Spieler bereitstellen. Das «Eis» mit Cheftrainer Alex Milosevic hat das Ziel, einen Spitzenplatz zu holen und wenn möglich am Aufstieg zu schnuppern. Das «Zwoi» mit Cheftrainer Oliver Waeckerlin will mindestens den Klassenerhalt erreichen. Milosevic sagt: «Wir brauchen noch Zeit, um uns so einzuspielen, wie ich mir das vorstelle. Unser Saisonziel ist primär, eine Leistungs- und Trainingskultur zu verankern.» Fünf Nachwuchsspieler trainieren mit der ersten Mannschaft mit. Zwei von ihnen sollen regelmässig spielen, in der Rückrunde bestenfalls noch mehr. «Wir haben zahlreiche Junioren, die nächste Saison zu uns kommen wollen. Sie sind leistungsorientiert und dementsprechend wollen wir ihnen eine Basis bereiten.»

Weiter sagt Milosevic: «Wir wollen uns auf jeder Ebene entwickeln. Die Teamkultur, die Betreuungskultur, alles wird neu aufgestellt. Bisher hatten wir keinen Physiotherapeuten, keinen Arzt. Das hat sich jetzt geändert. Wir werden einen



Diese Jungs trainieren viermal pro Woche und peilen den Spitzenplatz an. Das «Eis», die SG Wohlen Mutschellen, hinten, von links: Duje Vukadin, Patrik Zubonja, Damian Biffiger, Daniel Schmid. Mitte: Alex Milosevic (Trainer), Oliver Waeckerlin (Co-Trainer), Eric Schiesser, Ivan Milicevic, Noah Frenzel, Emanuel Biffiger, Sascha Rudi (Goalie-trainer), Andreas Stierli (Präsident Handball Wohlen). Vorne: Julius Behrendt, Martin Hubli, Carlos Caforio, Dario Koch, Noah Ihle. Es fehlen: Björn Staubli, Thiago Botelho, Joel Borioli, Michel Loretan, Michael Schmid und Joshua Schmid.



Diese Jungs trainieren mindestens zweimal pro Woche und haben den Ligaerhalt als Ziel. Das «Zwoi», die SG Mutschellen-Wohlen, hinten, von links: Oliver Waeckerlin (Trainer), Tobias Estermann, Noah Frenzel, Eric Schiesser, Flavio Galliker, Simon Eser, Raphael Mauch, Andreas Stierli (Präsident Handball Wohlen). Vorne: Mirco Lackner, Emanuel Biffiger, Sascha Rudi, David Wismer, Noah Ihle. Es fehlen: Matias Füglistaler, Dennis Horn, Roman Eigenmann, Kevin Thalmann und weitere Spieler – davon einige Nachwuchsakteure.

Teammanager installieren, sollen auch optisch, was Trikots und Trainingskleidung betrifft, wie ein höher klassiertes Team wirken. Es gibt nicht nur im Sportlichen viel Arbeit. Deshalb spreche ich von einem Entwicklungsjahr.» Alles soll professioneller werden. Milosevic bringt

dafür viel Erfahrung mit. Als Spieler war er in den höchsten Ligen Jugoslawiens, Spaniens und der Schweiz aktiv. Als Trainer ist er ebenso routiniert, trainierte beispielsweise den NLA-Klub Bern. Der Start in dieser Zusammenarbeit ist bislang erfolgreich. Und so soll es bleiben.

Burkard Optik



Unsere Passion - Brillen und Kontaktlinsen

Aargauerstrasse 2
5610 Wohlen
Tel. 056 622 99 22
mail@burkard-optik.ch

MR
MARANTA & RENCKLY
IHR OPTIKER IN WOHLN

**STARK IN
SPORT-
BRILLEN**

MARANTA & RENCKLY Bahnhofstrasse 6 • 5610 Wohlen • T 056 618 80 18 • maranta-renckly.ch



ZENOBINI AG
HEIZUNG LÜFTUNG SANITÄR

5507 Mellingen Tel 056 485 84 60 zenobini-ag.ch

HOWATEC

Reinigungssysteme

HOWATEC AG

**Beratung
Verkauf
Service**

5507 Mellingen
Tel. 056 491 28 29
www.howatec.ch

ROBERT HUBER AG

Ihr Stern im Aargau



VILLMERGEN

**HOPP
HANDBALL WOHLN**

Ihr Stern in Villmergen

AMG



Babypause und Toptransfer

Spielgemeinschaft in der Frauenabteilung wächst

Zum Start ein kleiner Rückblick. In der Frauenabteilung wurde die Saison 2023/24 gemeinsam mit dem HC Mutschellen und dem HC Dietikon-Urdorf bestritten. Das neue Projekt wurde mit sechs Juniorinnen- und drei Aktiv-Teams eingeläutet. Und die Spielerinnen scheinen sich sehr wohl zu fühlen. Denn man trat als Einheit auf. Die SG Freiamt PLUS funktioniert. Die SG Freiamt PLUS hat Erfolg. Die Juniorinnen der FU14 und der FU18 durften den Aufstieg in die Inter-Klasse feiern, das FU16-Team erreichte das Finale im Regio-Cup und die Frauen der 2. Liga sowie die FU18-Inter-Juniorinnen haben den Ligaerhalt geschafft.

Wir sind hier aber ehrlich – und deshalb muss man sagen, es gab nicht nur Grund zum Feiern. Denn es wurde auch Lehrgeld bezahlt. So musste die Spielgemeinschaft während der Saison aufgrund von zu kleinen Kadern teilweise Forfait geben und so verlor man einige Punkte. Der daraus resultierende Entscheid, zwei Teams nach einer Saisonhälfte zurückziehen, war für alle Beteiligten ernüchternd.

Neue Saison. Neues Glück. Und im Aktivbereich gesellt sich auch der TV Muri Handball dazu. Zuvor war Muri bereits bei den Juniorinnen bei der Spielgemeinschaft dabei. Die Ziele für kommende Saison bleiben dieselben. Corinne Zatti ist die Trainerin des ersten Teams in der 2. Liga. Zum Saisonstart gab es einen Sieg und eine Niederlage. Gegen den LK Zug, der praktisch mit seinem NLB-Team spielte, behielt man die Oberhand. Allerdings nur knapp. Dies zeigt, wie viel Potenzial in diesem Team steckt. Erst recht mit einem absoluten Toptransfer. Francine Biffiger, die letzte Saison in der höchsten Liga bei Winterthur spielte, kehrt zurück zu ihren Wurzeln. «Sie ist menschlich wie auch spielerisch Gold wert», sagt Trainerin Zatti. Das Leistungsteam trainiert dreimal pro Woche (in Wohlen, Dietikon und Bremgarten). Das Ziel ist der Aufstieg in die 1. Liga.



Das erste Frauenteam peilt den Aufstieg in die 1. Liga an.

Sorry, ist ein wenig ein Rumpf-Bild und es fehlen viele Spielerinnen. Wir machen noch ein Neues, imfall. Hinten, von links: Larissa Snedkerud, Vivienne Pfister, Nora Hecht, Ann-Sophie Funk, Michelle Bischoff, Livia Bohren. Vorne: Marisa Stöckli, Francesca Bottini, Natali Stojanoska, Lena Scharpf, Irem Calikusu. Es fehlen: Francine Biffiger, Céline Bischoff, Sarah Eiben, Marilen Küng, Svenja Steimen, Klaudia Ukaj.

Dann würde die SG Freiamt PLUS im Aktivbereich ein Team in jeder Liga stellen, also von der 3. bis zur 1. Liga, damit jede Spielerin ihren optimalen Platz hat. «Es ist eine Zusammenarbeit und ein Gefäss, das viele Vorteile hat. «Wir geben so auch den Juniorinnen eine Perspektive», erklärt Zatti.

Corinne Zatti (früher Leuenberger) wurde vor wenigen Wochen erstmals Mutter. Während der Babypause übernahmen verdankenswerterweise ihr Schwager Christoph Schraner, Manuela Oettli und Manuela Strebel die Trainings des ersten Frauenteams. Corinne Zatti war an den Spielen aber dabei und wird ihr Pensum als Cheftrainerin nun wieder kontinuierlich steigern.

Das zweite 2.-Liga-Team der Spielgemeinschaft wird von Matthias Baumgartner (TV Muri) trainiert und strebt den Ligaerhalt an. Das dritte Team in der

3. Liga wird von von Martina Brajkovic (HC Dietikon-Urdorf) trainiert. Auch Manuela Strebel, Trainerin der FU18-Juniorinnen und Mitgründerin der Spielgemeinschaft, hat ihr Ziel nicht aus den Augen verloren. Sie setzt vieles daran, ihre Schützlinge bestmöglich individuell zu fördern. Ein wiederholter Ligaerhalt ist ein erreichbares Ziel für dieses junge, talentierte Team.

Die Schweiz erfährt derzeit einen hohen Rückgang an Juniorinnen- und Frauenlizenzen im Handballsport. Die gute Nachricht: Um den Frauenhandball braucht man sich – zumindest im Freiamt – nur wenig Sorgen zu machen.

Ein Tag für uns alle

Vereinsspieltag von Handball Wohlen



Und er war wieder eine Granate, dieser Tag. Der Vereinsspieltag kurz vor Saisonstart war für Handball Wohlen erneut ein absoluter Höhepunkt.

Ein schönes Bild, wenn rund 200 Kinder gemeinsam mit den Aktivspielern und weiteren Vereinsmitgliedern eine schöne Zeit verbringen. Flavio Galliker, der im Vereinsvorstand für die Events zuständig ist, strahlt in jenem Moment noch mehr als die Sonne, die an diesem heissen Tag Ende August vom Himmel brennt: «Alles hat wunderbar geklappt», sagt der frühere Spieler der ersten Mannschaft.

Auch Handball-Wohlen-Präsident Andreas Stierli sieht das so und lobt Galliker und die rund 60 Helferinnen und Helfer von Handball Wohlen: «Es war wie immer top organisiert.» Ob im Beizli oder



an den zahlreichen Posten, die es in und ausserhalb der Hofmattenhalle zu absolvieren gab, legten sich alle ins Zeug. Uni-hockey, Mini-Handball oder Lauf-Biathlon: Die Bandbreite der Posten war gross. Genauso wie der Spass. «Es war ein rundum gelungener Spieltag mit der gesamten Handball-Wohlen-Familie. Dieser Tag gehört immer zu den Höhepunkten des Jahres», sagt Präsident Stierli.

Im Rahmen dieses Vereinsspieltages wurde auch der Sponsorenlauf durchgeführt. Einige Juniorinnen und Junioren erliefen dabei über 1000 Franken in die Aufstockung der Vereinskasse. Spitzen-Sponsorenläufer war der Präsident selbst: Andreas Stierli errannte über 4000 Franken für den Handballverein. Und wir freuen uns schon auf nächstes Jahr und diesen tollen Tag.



Zwischen Spass und Leistung

Der Nachwuchs von Handball Wohlen (und SG Freiamt PLUS)

Unser Verein legt grossen Wert auf eine intakte und starke Nachwuchsarbeit. Hier eine Übersicht aller Teams.

Kinderhandball

Für riesige Freude sorgt auch in der neuen Saison das Kinderhandball. Jeweils am Samstagmorgen und Dienstagabend trainieren die Jüngsten der Wohler Handballfamilie fleissig und mit viel Spass. Rund 60 Kinder in den Stufen U5, U7, U9 und U11 sorgen dabei in den Trainings für viel Action. Ab der Stufe U7 stehen in der kommenden Saison ebenfalls die ersten Turniere auf dem Plan. Ein Heimturnier für den Kinderhandball findet am 9. März 2025 in Wohlen statt.

Juniorinnen FU14 Regio und Inter

Mit zwei Teams starten unsere U14-Ladys in die neue Saison. Bei der Promotionsklasse stehen der Spass und die Ausbildung im Vordergrund. Bei der Inter-Klasse geht es bereits um ambitionierte, sportliche Ziele. Will man den Platz im Inter behalten, muss sich das Team bis zum Jahresende unter die ersten vier Plätze der Sechser-Gruppe kämpfen.

Juniorinnen FU16 Regio

Die FU16-Juniorinnen starten in einer Gruppe mit fünf Teams in die Saison. Bis zum Jahresende wäre eine Teilnahme an der Interabstiegsrunde möglich. Auf einen möglichen Aufstieg verzichten unsere Nachwuchshandballerinnen aber vorerst. Ausbildung und Spass stehen im Vordergrund.

Juniorinnen FU18 Regio und Inter

Ebenfalls mit zwei Teams starten die FU18-Juniorinnen in die neue Meisterschaft. Dabei liegt der Fokus bei der Regio-Mannschaft auf der Ausbildung. Sportlich soll dagegen die FU18 Inter ihren Platz in der Inter-Klasse behaupten. Dafür muss das Team in der Vorrunde mindestens Platz vier erreichen.

Junioren U13 Inter und Regio

Ein Regio-Team für Ausbildung und Freude, ein Inter-Team als Leistungsmannschaft. Auch in der MU13 starten zwei Mannschaften in die aktuelle Saison. Will die MU13 Inter ihren Platz in der



Die FU18-Juniorinnen.



Die U15-Junioren.

Inter-Klasse halten, muss sie sich in der Vorrunde in einer schwierigen Gruppe unter die ersten vier Teams spielen.

Junioren U15 Regio (zwei Teams) und Inter

Mit gleich drei Mannschaften startet die MU15 in die neue Meisterschaft. Zwei Teams beweisen sich dabei in der Regio-Klasse. Das dritte Team spielt leistungsorientiert in der Inter-Klasse um den wichtigen Platz in der Inter-Stufe. Platz eins und zwei qualifizieren für die Finalrunde. Platz drei und vier für die Abstiegsrunde. Rang fünf und sechs steigen direkt ab. Das Ziel ist der Klassenerhalt.

Junioren U17 Regio (zwei Teams) und Inter

Ähnlich kuschelig ist es bei den U17-Junioren. Ebenfalls mit gleich drei Mann-

schaften geht diese Altersstufe in die neue Saison. Die zwei Regio-Teams wollen sich weiterentwickeln. Sportlich soll die MU17 Inter das Ziel Ligaerhalt schaffen und sich dafür unter den ersten vier Rängen platzieren.

Junioren U19 Regio und Inter

In der ältesten Juniorenklasse sollen zwei Mannschaften für den Erfolg in der neuen Saison sorgen. Ein regionales Team zur Ausbildung und ein Inter-Team mit Leistungsgedanke. Um den Platz in der Inter-Klasse zu halten, muss bis zum Jahresende mindestens Rang vier erreicht werden.

Wir sind zuversichtlich, dass es eine tolle Saison mit vielen Siegen und tollen Momenten gibt. Hopp Wohle! Hopp Freiamt!

Club 66/11 Mitglieder



Aebersold Philipp, Villmergen
 Amsler Anita, Wohlen
 Amsler Erik, Wohlen
 Arreghini Alessandro, Wohlen
 Bächler Scheiwiler Christine, Wohlen
 Bolliger Martin, Wohlen
 Bolliger Raphael, Staufen
 Bosio Urs, Hägglingen
 Böss Franziska, Riehen BS
 Breitschmid Philipp, Waltenschwil
 Büchler Adrian, Wohlen
 Bürgi Ruedi, Wohlen
 Burkard Ernst, Wohlen
 Caduff Fabio, Wohlen
 Caruso Gianni, Wohlen
 Behr Bircher Cellpack BBC AG, Villmergen
 Chechele Generoso, Wohlen
 Christen David, Rombach
 Devaud Bernard, Waltenschwil
 Donat Marc, Wohlen
 Dubler Urs, Wohlen
 Dubler Walter, Wohlen
 Duschén Marco, Wohlen
 Duss Niklaus, Wohlen
 Eberli Daniel, Niederwil
 Eser Matthias, Rumisberg
 Fischer Daniel, Villmergen
 Fischer Reinhard, Tennwil
 Fontana Peter, Wohlen
 Frey Manuel, Wohlen
 Geissmann Thomas, Wohlen
 Gretler Christian, Büttikon
 Griesel André, Wohlen
 Grob Bruno, Wohlen
 Gwerder Sven, Wohlen
 Häfliger Monika, Aarau
 Healy-Gfeller Karin, Wohlen
 Hegi Beni, Wohlen
 Hoffmann-Burkart Claudia, Wohlen
 Hoffmann Thomas, Schöftland
 Holenweger René, Wohlen
 Hollinger Viktor, Wohlen
 Huwiler Paul, Wohlen
 Iannello Domenico, Dottikon
 Iannone Adriano, Wohlen
 Isler Heribert, Widen
 Iten Jean-Daniel, Unterägeri
 Iuliano Davide, Wohlen
 Jaeggi Stephan, Dottikon
 Jauslin Matthias, Wohlen
 Jenny Pascal, Arosa
 Kamber Martin, Wohlen
 Kaufmann Mats, Waltenschwil
 Kleiner Martin, Kilchberg
 Koch André, Kallern
 Koch Andreas, Wohlen
 Koch Charly, Büttikon
 Koch Christoph, Meisterschwanden
 Koch Frank, Bettwil

Koch Hanspeter, Waltenschwil
 Koch Josef, Büttikon
 Koch Michael, Wohlen
 Küng Patrick, Aarau
 Laubacher Martin, Wohlen
 Lochmann Remus, Wohlen
 Loser Chris, Wohlen
 Lüssy Joachim, Aarau
 Lüthi Frank, Wohlen
 Lütolf Marco, Waltenschwil
 Maag Stefan, Affoltern a. A.
 Maranta Gregor, Wohlen
 Matter Martin, Hilfikon
 Mattiola Alessandro, Wohlen
 Maurer Daniel, Wohlen
 Maurer Philippe, Niederwil
 Mazzotta Franco, Büttikon
 Meier André, Meisterschwanden
 Meier Beat, Wohlen
 Meier Carole, Bellikon
 Meier Christian, Wohlen
 Meier Markus, Wohlen
 Melliger Hans, Sarmenstorf
 Mennekung Klaus, Waltenschwil
 Meyer Jürg, Kallern
 Meyer Martin, Wohlen
 Meyer Meinrad, Wohlen
 Meyer Thomas, Uezwil
 Moos Renato, Villmergen
 Müller Fabrice, Wohlen
 Müller Patrick, Würenlos
 Müller Urs, Wohlen
 Neeser Hansruedi, Wohlen
 Nickelsen Rüdiger, Rombach
 Olschimke Ginny, Waltenschwil
 Peterhans Thomas, Niederwil
 Raciapi Agon, Wohlen
 Rappo Nils, Wohlen
 Rudi Roberto, Schinznach Dorf
 Schalch Hanspeter, Wohlen
 Schertenleib Martin, Bremgarten
 Schmid-Isler Barbara, Wohlen
 Schmid Markus, Rottenschwil
 Schmid Thomas, Wohlen
 Schmid Tomi, Wohlen
 Schneider Martin, Tennwil
 Schraner Christoph, Nussbaumen
 Schürmann Urs, Wohlen
 Seiler Daniel, Wohlen
 Sieverding Marc, Zürich
 Stierli Andreas, Wohlen
 Stöckli Fabian, Wohlen
 Studerus Adrian, Fislisbach
 Villiger Christian, Baden
 Wagner Michel, Wohlen
 Weisshaupt Hanspeter, Wohlen
 Wernli Rolf, Bünzen
 Wertli Michael, Wohlen
 Zumstein Adrian, Villmergen

Machen Sie mit!



Förderverein Handball Wohlen

Club 66/11 | 5610 Wohlen | www.club6611.ch | info@club6611.ch



Grösstes Möbel- und Bettencenter im Freiamt



Öffnungszeiten:

Montag 13.30 – 18.00
 Di – Do 9.00 – 11.45 / 13.30 – 18.30
 Freitag 9.00 – 11.45 / 13.30 – 19.00
 Samstag 9.00 – 16.00 durchgehend



RHR Möbel AG • 5610 Wohlen
 Freiamterstrasse 5 • Telefon 056 622 15 15

www.rhr-moebel.ch

natürlich gut.

**WIR
GEBEN
IHNEN
GERNE,
WAS UNS
SELBER
LIEB
IST.**

Frischwaren. Etwa 170 Sorten Käse. Eine grosse Auswahl an Früchten und Gemüse - vornehmlich aus der Region. Was genauso auf das Brot und das Fleisch zutrifft. Oder einfach fast alles, was Sie im Alltag brauchen: **Dafür sind wir mit Freude vom Fach.** Und vom Montag bis Samstag für Sie da.

DUSSIC
 Käserei und Lebensmittel
 Jurastrasse 8 5610 Wohlen
 Käserei Tel. 056 622 11 56
 Lebensmittel Tel. 056 621 22 60

NOTTER



Bauen ist Vertrauen.
NOTTER GRUPPE

**Hochbau
Tief- & Strassenbau
Baustoffe**

nottergruppe.ch

Wir bauen ...

... für Handel und Industrie
 ... für Bildung und Forschung
 ... für den Umweltschutz
 ... für die Landwirtschaft
 ... für die Familie
 ... für die Infrastruktur
 ... für den Verkehr
Lebens- und Arbeitsraum

Hansi wird 60:

Unser Hansi Koch ist 60 Jahre alt geworden. Und wer ihn nicht kennt, dem sei gesagt, dass er wohl (fast) schon jedes Amt in unserem Verein innehatte. Er war genau der Richtige auf der falschen Seite: Hansi Koch war ein Flügel-Virtuose und begeisterte durch seine spektakulären Abschlüsse. Hintergrund: Er spielte als Rechtshänder auf der «falschen» Seite. Aus der Not machte er eine Tugend. Seine Würfe von aussen waren legendär. «Ob der Ball reingeht oder nicht, war egal. Hauptsache, es hat geil ausgesehen», meint er. Koch war ein besonderer Sportler (heute bewegt er sich kaum noch) und ein Unikat bei Handball Wohlen. Und der witzige Waltenschwiler ist nach wie vor stets in unserer Halle anzutreffen. Übrigens: Als er am 22. August seinen 60. Geburtstag feierte, machte er nicht ein kleines Fest, sondern organisierte gleich eine Partywoche auf der Mörlalp, wo sogar eine Guggenmusig auftrat. Sein Freund Felix Bingesser aus Waltenschwil (Ex-Sportchef des «Blick») widmet ihm folgende Zeilen: «Wenn es ihn nicht gäbe, müsste man ihn erfinden. Im Kreise seiner Familie und seiner Freunde hat die Wohler Handball- und Fasnachtslegende Hansi Koch auf der Mörlalp seinen 60. Geburtstag gefeiert. Wenn schon, denn schon: Die Geburtstagsparty dauert nicht einen Tag, sondern eine Woche. Und der Mann, der mit dem Schalk im Nacken geboren ist, ist bei der stets wechselnden Gästeschar der Taktgeber und Alleinunterhalter. Festmüdigkeit kennt er auch mit 60 Jahren nicht. Das Mikrofon, das er am zweiten Tag geschenkt gekriegt hat, hat er jeden Abend mit ins Bett genommen.» Lieber Hansi, schön, dass es dich gibt. Und toi, toi, toi! PS: Ein richtig geiles Bild von dir.

**Hubschrauber:**

Beinahe wäre an unserem Vereinsspieltag im August ein Hubschrauber bei der Hofmatten gelandet. Mit «SOS 144» hat Handball Wohlen einen neuen Sponsor (siehe Inserat auf Seite 14). Und da wäre fast der Coup gelungen und das Unternehmen wäre mit einem Helikopter auf dem roten Platz gelandet. Zur Besichtigung. Geklappt hat es dann leider doch nicht. Aber was nicht ist, kann noch werden. Wir freuen uns aber roturenmässig über den neuen Sponsor.

Präsi-Tore:

Unser Präsident Andreas Stierli war ein starker Handballer. Aber auch an ihm nagte der Zahn der Zeit und er ging kaputt, ein bisschen Schulter-Defekt. Dennoch hat er seine Qualitäten behalten. In der 2. Liga mit der SG Mutschellen-Wohlen erzielt Stierli bei einem Einsatz (weil es zu wenige Spieler hatte) doch tatsächlich fünf Tore. Dass ein amtierender Präsident in einem Aktivteam spielt und dann noch gut ist, das gab es wohl noch nie bei Handball Wohlen. Unser Ex-Präsident Martin Laubacher war da mit etwas weniger Handball-Talent gesegnet. Er hatte zwar mehrfach Einsätze im «Eis» während seiner 14-jährigen Zeit als Präsident. Aber eine Kiste ist ihm nie gelungen (und das trotz hochkarätigen Chancen). Selbst am Dinosaurierturnier traf er die Kiste nicht. Aber die Gerüchteküche brodelt. Laubi soll im 3.-Liga-Team vielleicht ein wenig mitspielen. Und jenes Team ist ja nach dem Zusammenschluss mit Mutschellen das «Eis» von Handball Wohlen. Vielleicht gelingt ihm irgendwann auch ein Tor. Wir hoffen es.

Ebi-Baby:

Und wieder hat Handball Wohlen Zuwachs gekriegt. «Ech be de Mattia, bringe 4040g of t'Woog ond be 52 cm gross.» Daniel Eberli, jahrelanges Vorstandsmitglied und Bomber im «Eis», wurde erneut Vater. Seine Frau Nicole brachte das dritte Kind zur Welt. Die beiden grossen Schwestern Chiara und Sophia freuen sich. Und wir gratulieren von Herzen, liebe Familie Eberli.

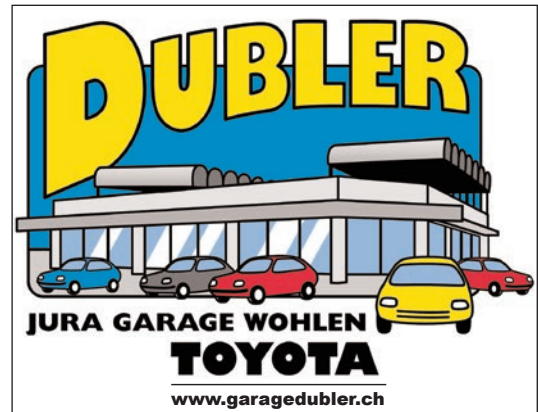
Coco-Baby:

Und noch mehr Zuwachs für Handball Wohlen. Yuna ist da. Das Erstgeborene von Corinne «Coco» Zatti (früher Leuenberger). Sie spielte früher im «Eis», war Leistungsträgerin und auf dem Feld eine richtige Wucht. Mittlerweile ist sie Trainerin des Leistungsteams der Frauen in der 2. Liga (SG Freiamt PLUS). Jenes Team, das den Aufstieg in die 1. Liga anpeilt. Auch ihr Mann Tobias Zatti ist Handballer. Früher bei Dietikon-Urdorf, jetzt wechselte er zu Handball Wohlen. Auch wenn der 45-Jährige nicht mehr jeden Zweikampf sucht, so bereichert er das «Eis» in der 3. Liga mit Erfahrung, Qualität und seiner coolen Art. Sie haben dieses Foto geschickt, auf dem die ganze Familie mit dem Shirt der SG Freiamt PLUS posiert. Herzig. Auch hier: Herzliche Gratulation, liebe Familie Zatti.

**51 Töpf:**

Unsere U17 auf Promotionsstufe feiert einen ultra-knappen Sieg. Spass beiseite. 51 Tore auswärts zu ballern, ist also schon aussergewöhnlich. Das gibt es nicht alle Tage. Der Gegner Rapperswil-Jona musste ziemlich einstecken. Und wir sind stolz. Denn nicht nur die U17 Promotion ist stark in die Saison gestartet, sondern auch andere Nachwuchsteams feierten teilweise deutliche Siege. Gratulation. Weiter so.





Mazzotta

MEN AG



Mazzotta Men AG
Postplatz 3
5610 Wohlen AG
Tel. 056 622 35 00

Marco Polo

RESTAURANT & BAR

DONAT AG

BLUMEN PFLANZEN GÄRTEN

Friedhofstrasse 10 5610 Wohlen 056 622 11 08 donatag.ch info@donatag.ch



Sie träumen vom Eigenheim?
Wir sorgen für das solide Fundament.

Verwirklichen auch Sie Ihren Traum vom Eigenheim mit einem fairen und verlässlichen Partner. Wir beraten Sie persönlich und sorgen für eine nachhaltige Finanzierung, die Ihren Wünschen und Ihrer Situation entspricht. Reden Sie am besten heute noch mit uns.
www.raiffeisen.ch/hypotheken

Wir machen den Weg frei

RAIFFEISEN

Bremgarterstrasse 4
5622 Waltenschwil
056 622 60 92



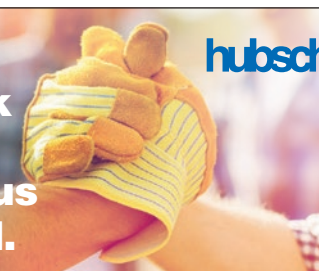
Zentralstrasse 44
5610 Wohlen
056 622 33 11

Lassen Sie sich verwöhnen mit diversen Brotsorten, einer Vielfalt an Sandwiches und das Süsse, mit dem gewissen Etwas, darf natürlich auch nicht fehlen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Ihr Bäckerei Köchli-Team

www.baekerei-koechli.ch

Baustoffe, Baulogistik und Bauarbeiten aus einer Hand.



hubschmid

KIES BETON MÖRTEL MULDEN TRANSPORT ERDBAU RÜCKBAU

Landstrasse 24 | 5524 Nesselnbach | 056 619 14 44 hubschmid-ag.ch

«Diese EM wird ein Fest»

Vorfreude bei Roger Keller und dem SHV vor der Frauen-EM

Im November und Dezember gehen in Basel sechs Spieltage der «WOMEN'S EHF EURO 2024» über die Bühne. Es ist die erste Frauen-Europameisterschaft im Handball überhaupt, die auf Schweizer Boden stattfindet. Für den Verband ein Leuchtturm-Projekt. Der SHV-Projektleiter Roger Keller erklärt, wie bereits über 13000 Tickets abgesetzt wurden, spricht über Nachhaltigkeit, Euphorie auf den Färörern sowie eine zweite neue Heimat.

Frage: Roger, in rund 80 Tagen ist Heim-EM. Ist die Handball-Schweiz auf Kurs?

Antwort Roger Keller: Ich schlafe immer noch sehr gut, ein positives Zeichen! Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Die wichtigsten Verträge bezüglich Arena, Hotels oder Transport sind unter Dach und Fach. Jetzt geht es an die Detailarbeiten. Ich bin sehr zuversichtlich.

Was ist deine grösste Herausforderung?

Wir finanzieren uns primär über den Ticketverkauf. Erfreulicherweise läuft dieser für die Schweizer Spieltage sehr gut, über 13000 Tickets sind abgesetzt, es gibt nur noch wenige Karten. Die grösste Herausforderung ist nun aber der Ticketverkauf für die Spieltage der Gruppe C mit Weltmeister Frankreich, Spanien, Portugal und Polen. Wir möchten die EM mit einem möglichst guten finanziellen Ergebnis abschliessen, folglich wartet da noch einiges an Arbeit auf uns.

Kannst du den Aufwand in Zahlen beziffern?

Es ist zu früh, um Zahlen zu nennen. Die Heim-EM ist aber das grösste Projekt des SHV seit langem. Zwei zusätzliche, bis und mit EM befristete Stellen wurden geschaffen. Susanne Nieth und Liv Olsen arbeiten bei mir im Projektteam. Und auch viele Leute auf der Geschäftsstelle sind tagtäglich involviert. Während dem Turnier wird dann das ganze Geschäftsstellen-Team in Basel sein.

Da sind die Volunteers nicht mitgezählt.

Keine Gross-Veranstaltung ohne Volunteers! Wir benötigen rund 150 Freiwillige. Die Aufgaben sind vielfältig. Die Gast-Nationen brauchen einen Guide. Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter müssen von A nach B chauffiert werden.



SHV-Projektleiter Roger Keller und das Euro-Maskottchen «Catchy».

Die Sicherheit muss gewährleistet sein. Vor allem aber suchen wir noch Personen, die beim Auf- und Abbau in der St.-Jakobs-Halle helfen. Und: Man kann sich auch als Maskottchen melden. Das Kostüm von Catchy ist klasse, eine Bewerbung lohnt sich!

Der Publikumsrekord für ein Frauenländerspiel der Schweiz – aufgestellt am 8. April 2023 in Basel mit 3124 Fans – wird an der Heim-EM mehrfach gebrochen, ja verdoppelt werden. Wie ist das möglich?

Das ist eine sehr erfreuliche Entwicklung – aber nur möglich dank dem grossen Engagement unserer Vereine, die sich an der letzten Mitgliederversammlung verpflichtet haben, EM-Tickets zu kaufen, und nun bereits einen Grossteil der Schweizer Tickets erworben haben. Sicher trägt auch die positive sportliche Entwicklung unserer Nati dazu bei. Von der Gründung der Akademie über die Erfolge bei den Juniorinnen-Weltmeisterschaften bis zur ersten EM-Teilnahme des A-Nationalteams hat sich einiges getan.

Wie aber soll die Halle am Donnerstag, Samstag und Montag gefüllt werden, wenn die Schweiz nicht spielt?

Eine Herkulesaufgabe. Wir möchten die Landsleute der Nationen der Gruppe C (Frankreich, Spanien, Portugal, Polen) in die St.-Jakobs-Halle locken. Basel liegt an der Grenze zu Frankreich. In der Schweiz lebt eine grosse portugiesische wie auch spanische Community. Die ist mindestens fussballbegeistert und soll nun auch Handball-Luft schnuppern. Um sie für die Spiele ihres Nationalteams zu gewinnen, sind verschiedene Massnahmen in Planung. So hoffen wir – auch dank einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm – auf volle Tribünen. Wir feiern zudem Geburtstag. Der SHV wird 50 Jahre alt, lädt am Freitagabend in Gehdistanz der St.-Jakobs-Halle zur Jubiläumsparty. Und auch sonst gibt es viele Highlights, wie die Fanzone, Podiumsgespräche, einen Fun-Parcours für die Kleinen und vieles mehr. Den Fans wird einiges geboten!

Spiel 1. Die Schweiz spielt gegen Färöer. Hast du gejubelt bei der Auslosung?

Klar, es hätte schwierigere Lose gegeben. Was mich aus organisatorischer Sicht freut: Die Färingerinnen verfügen über lautstarke Fans. Der Verband hat schon angekündigt, dass rund 500 nach Basel reisen werden. Das wird ein Fest.

Herzlichen Dank unseren Saisonmatchball-Sponsoren

HERTIG

Haustechnik | Heizung | Sanitär



STERNEN WOHLLEN



planea

pouro

unterstützen · begleiten · betreuen

Pouro GmbH Zentralstrasse 20 5610 Wohlen www.pouro.ch



BOHRFIX
ERDSONDEN



Carrosserie Maurer

5610 WOHLLEN

Aargauerstrasse 14



Telefon 056 610 61 07

Fax 056 610 61 08

www.maurer-carrosserie.ch

info@maurer-carrosserie.ch

VSCI Carrosserie



CELLPACK

Und wir wollten noch DANKE sagen

Mit Sepp Merz hat eine Vereinslegende diese Welt verlassen

Penalty für Wohlen. Josef Merz steht an die Siebenmeter-Linie. Sepp, wie alle ihn nannten, war ein enorm sicherer Schütze. Er zieht seine Turnhose hoch vor dem Wurf. Das tat er immer. Er wirft den Ball am Goalie vorbei ins Netz. Das tat er meistens. Anfang September ist Sepp im Alter von 82 Jahren gestorben. Er ist friedlich eingeschlafen und hat diese Welt verlassen. Und wir sind traurig.

Denn dieser Sepp Merz war eine Vereinslegende. Spieler, Trainer, Funktionär. Unermüdlich. Immer positiv. 1970 wurde er Präsident des TV Wohlen Handball. Eine ereignisreiche und prägende Zeit. Im zweiten Amtsjahr wurde die erste Frauenmannschaft gegründet. 1974 wurde mit einem Handballspiel zwischen St. Gallen und Suhr (vor 500 Zuschauern) die Junkholzhalle eröffnet. Es wurde erstmals das Bankvereinturnier durchgeführt. Die Juniorenarbeit boomte, die B-Junioren werden Schweizer Meister. Und der Handball ging in Wohlen in die Schulen und sorgte so für viele Junioren, die zum Sport fanden. Auch erwähnenswert: 1978 wurde Schüwo Hauptsponsor. Und überall mischte Sepp Merz mit.

Auch als Trainer hinterliess er grosse Spuren. Er war grosser Förderer des Frauenhandballs in Wohlen. Über Jahrzehnte hinweg engagierte er sich im Nachwuchs. Auch unser späterer Nati-Star und heutiger Verbandspräsident Pascal Jenny durchlebte die Handballschule von Sepp Merz. Über Jahrzehnte hinweg schrieb Sepp Merz auch die Matchberichte des TV Wohlen im «Wohler Anzeiger». Legendär. Absolut verdient wurde er 1980 zum Ehrenmitglied.

Weitere Legenden unseres Vereins – wie Ruedi Bürgi oder Urs Müller – kannten Sepp Merz bestens und erlebten ihn damals. Sie beide sprechen von einem «sehr lieben Menschen». Er war ein Vorbild in vielerlei Hinsicht. «Seine Einstellung war immer nach vorn gerichtet, er war enorm aufbauend und sehr wohlwollend. Er hatte eine ansteckend positive Ausstrahlung», erzählt etwa Urs Müller.



Sepp Merz war von 1970 bis 1980 Präsident unseres Vereins.

Sepp Merz arbeitete als Bahnhofsvorstand. Und da gibt es auch eine spannende Anekdote: «Sepp war legendär, wie er bei seiner Arbeit als Bahnhofsvorstand alle paar Minuten den 56328er- oder 78789er-Zug mit der Kelle durchwinkte – während wir stundenlang, manchmal die ganze Nacht, unsere Handballdiskussionen führten.»

Sepp Merz war ein absolutes Unikat. Eine Legende. Was er für den Handball und unseren Verein geleistet hat, kann man mit Worten eigentlich gar nicht beschreiben. Wir möchten einfach DANKE sagen – für alles, lieber Sepp. Ruhe in Frieden. Und wir hoffen, dass im Himmel – wo du bestimmt gelandet bist – auch Handball gespielt wird.



Das erfolgreiche Trainer-Duo der 70er-Jahre, das enorm viel bewegt hat im Handballsport. Vik Hollinger (links) und Josef Merz.

Hofmatte-Geischtli: Hoi zäme. Wir müssen reden. Und zwar über die Spielgemeinschaft bei den Aktivteams der Männer. Die Fussballer nörgeln: «Was soll diese Fusion? Das bringt doch nix.» Leute, die noch nie in der Hofmatte ein Spiel gesehen haben, motzen: «Was wollt ihr mit diesen Mutschellern?» Und kaum einer von aussen sieht das grosse Ganze.

Ich habe als Geistlicher ein wenig Erfahrung. Ich helfe. Also. Ein kleiner Identifikationsverlust ist nicht abzustreiten. Aber es ist ja keine Fusion, sondern eine Zusammenarbeit, eine Spielgemeinschaft. Handball Wohlen bleibt bestehen. Der Nachwuchs hat schon vor ein paar Jahren zusammengespant. Mit Muri und Mutschellen. Die SG Freiamt PLUS. Das finden alle eine gute Sache. Kaum einer reklamiert. Auch bei den Frauen, wo mittlerweile vier Teams mitwirken (Wohlen, Mutschellen, Dietikon-Urdorf und neu auch Muri), wird seit über einem Jahr zusammengearbeitet. Da

war man sich nicht so sicher, ob es alle gut aufnehmen. Aber es hat geklappt. Grössten-teils problemlos. Und jetzt bei den Männern wird anscheinend ein Flaschengeist geöffnet, den man nie hätte anfassen sollen.

Ich muss euch aber sagen, dieser Flaschengeist erfüllt ziemlich schöne und wichtige Wünsche. Denn in den letzten 10 Jahren hat sich unser «Eis» stark gewandelt. Nach der goldenen Ära, den vielen Siegen und dem Schnuppern an der NLB kam ein Loch. Der letzte Aufstieg in die 1. Liga passierte nur am grünen Tisch. In der 1. Liga selbst haben wir letzte Saison fast alles verloren. Schon seit Jahren konnte sich Handball Wohlen kaum in dieser Liga halten. Auch die Trainingsbeteiligung war oft mehr als dürrig. Ferien hier, Geburtstag da. Dazu Studium- und Militärabwesenheiten – oder einfach gerade keinen Bock. Das führte zu Trainingsverhältnissen wie bei einer amateurhaften Gurkentruppe. Es war

also Zeit für professionelle Strukturen. Nun hat man Top-Trainer. Einen Physio (gab's das schon einmal?). Mit der Hofmatte und der Burkertsmatt eine Top-Infrastruktur. Vier Harztrainings. Einheitliches Auftreten. Organisierte Strukturen. Und Spieler, die mitziehen und wollen. Das ist attraktiv. Das bringt Erfolg. Und irgendwann die 1. Liga. So hauen unsere jungen Talente – und von denen gibt es aktuell reichlich – nicht zu einem anderen Verein ab. Mutschellen will dasselbe. Und weil es alleine kaum zu schaffen ist, versucht man es gemeinsam. Vielleicht verstehen es die Nörgler jetzt ein wenig besser.

Für die Nostalgiker unter euch: Das «Eis» von Handball Wohlen ist neu das 3.-Liga-Team. Dort darf man lieber an den Geburtstag der Freundin als ins Training. Aber obenrum will man professionelle Strukturen. Für den Nachwuchs. Für das Image. Für besten Handball-sport im Freiamt und in Wohlen. Adieu. Merci.

Alle schreiben über nationalen Sport.



Bei uns lesen Sie über Handball Wohlen.

BREMARTER
BEZIRKS-ANZEIGER

Der Freiamter

WOHLER ANZEIGER

Die einzig richtige Regionalzeitung

Arosa **Lenzerheide**

Lässt Herzen höher schlagen.

Termine / Infos

Aufgrund des Spielplans ist das erste Heimspiel in der Hofmattenhalle der SG Wohlen Mutschellen erst am **Samstag, 14. Dezember**. In Wohlen empfängt unser Team den STV Willisau (18 Uhr). An jenem Spiel ist auch der Sponsorenapéro. Eine Woche später, am **Samstag, 21. Dezember**, geht es dann ebenfalls in der Hofmatten gegen Seetal (18 Uhr).

Am Freitag, **29. November**, ist der Funktionärsanlass.

Ab **28. November** ist die Handball-EM der Frauen in der Schweiz (Basel).

Weitere Infos auf unserer Homepage:
www.handball-wohlen.ch



Man sagt ja, ein Wechsel von Wohlen zu Muri (oder umgekehrt) ist ein No-Go. Nur wenige Handballer haben das in der Vergangenheit gewagt. Nun ist unser Flügelspieler Samuel Scheiwiller zum TV Muri. Er wollte 1. Liga spielen, eine sportliche Luftveränderung und eine neue Herausforderung. «Samu», wie wir ihn nennen, bleibt Handball Wohlen dennoch treu. Er ist weiterhin Trainer im Kinderhandball. Und war auch am Vereinsspieltag dabei (siehe Bild). Das ist toll und freut uns. Wir wünschen ihm für die Zukunft nur das Beste. Und er weiss, dass bei Handball Wohlen die Türen für ihn immer offen sind, auch wenn er sich ein paar Sprüche zu seinem Muri-Wechsel anhören muss. Er wünscht «ganz Handball Wohlen eine erfolgreiche Saison» und sagt: «Ich bleibe Wohler.»

Impressum

Herausgeber:

Handball Wohlen
Postfach 1383, 5610 Wohlen AG

Redaktionsteam:

Andreas Stierli, Manuel Frey,
Stefan Sprenger

Inserateverwaltung:

Manuel Frey
manuel.frey@handball-wohlen.ch

Fotos:

Jan Gelpke, Alexander Wagner,
Stefan Hotz, Wohler Anzeiger

Verlag/Druck:

Kasimir Meyer AG
Kapellstrasse 5, 5610 Wohlen

www.handball-wohlen.ch